

Ein beachtliches Werk

Schon bald genügte es ihm nicht mehr die jungen Leute von der Straße zu holen. Er richtete ein geräumiges Haus ein, das immer mehr Gassenjungen zur Heimat wurde. Schulklassen, eine Abend-
schule, Lehrwerkstätten

für Handwerker entstanden. Geld hatte er nie, aber er verstand es in seiner unwiderstehlichen Art immer wieder, die Brieftaschen reicher Leute für seine Jungen zu öffnen. Als seine Kräfte allein nicht mehr ausreichten und man in vielen Städten Italiens nach ihm rief, gründete er eine Vereinigung von Laien und Priestern, die in seinem Geist lebten und arbeiteten.

Am 31. Januar 1888 starb Don Bosco nach langer Krankheit. Auf die Nachricht von seinem Tod schlossen in der Stadt Turin alle Geschäftsleute ihre Läden.